

23. JUNI 2021

# ANTHROPOZÄN GEWINNERIN KLEIDUNG

NEWSLETTER  
DIDAKTIK FÜR POLITIK UND GESELLSCHAFT  
BAMBERG

## INHALT:

- # Neue Publikation zum Bamberger Forschungsschwerpunkt
- # Alte Bekannte gewinnt Wissenschaftspreis
- # Von Kleidertausch bis Uni selber machen



# NEWSLETTER

DIDAKTIK FÜR POLITIK UND GESELLSCHAFT

## #ANTHROPOZÄN

### NEUVERMESSUNG DER POLITISCHEN BILDUNG

In Ordnung, wir befinden uns mitten in der umfassendsten Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, aber mit ein bisschen technologischem Fortschritt, den lustigen Besuchen im Secondhandladen und dem Label „nachhaltig“ auf einem dreimal um die Welt gereisten Recycling-Produkt werden wir die Kurve schon noch kratzen.

“

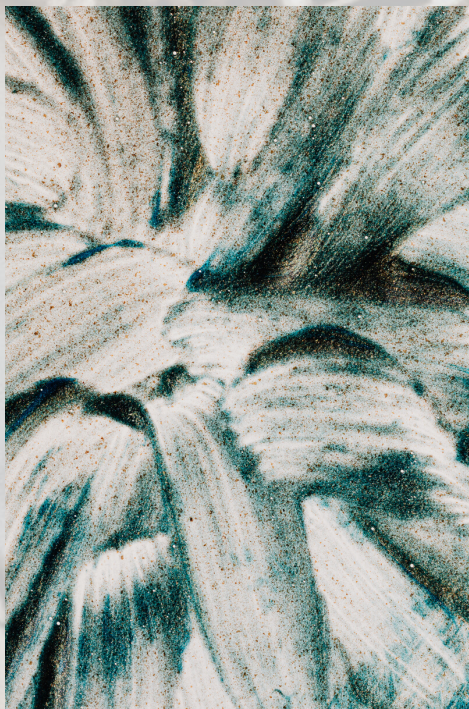
MIT EINEM DREIMAL  
UM DIE WELT  
GEREISTEN  
RECYCLING-PRODUKT  
WERDEN WIR DIE  
KURVE SCHON NOCH  
KRATZEN.

Wobei, eigentlich müssten wir bei der Betrachtung der mittlerweile fast senkrechten Kurven zur Belastung des Erdsystems durch den Menschen auf der Stelle nach einer Ausgangssperre für Verbrennungsmotoren betteln, uns selbst einen Nullemissions-Lockdown verordnen und hoffen, dass wir unsere Risikogruppen damit irgendwie noch vor den aller schwersten Verläufen der Klimakrise bewahren können:

Die nachfolgenden Generationen, die Menschen im globalen Süden, die küstennahen Millionenstädte, die jetzt in dieser Sekunde aussterbenden Tier- und Pflanzenarten. Spätestens seit Corona hat die breite Gesellschaft eine von Mathe-Lehrkräften bis dato nicht für möglich gehaltene Kompetenz in der Analyse von Exponentialkurven erworben.

Die letzten Monate der Pandemie waren eine gesamtgesellschaftliche Nachhilfestunde in der verantwortungsbewussten Interpretation wissenschaftlicher Zahlen.

Wieso ist die Menschheit dennoch so gut darin, sich das Artensterben, die Versauerung der Meere, den rasenden Schwund der letzten Urwälder, allgegenwärtige Toxine und täglich heimatlos werdende Familien im Alltag zumindest gefühlt auf Abstand zu halten?



Die Bamberger *Didaktik für Politik und Gesellschaft* stellt sich Semester für Semester zunehmend entschiedener dem wahrscheinlich gewaltigsten epochalen Schlüsselproblem: dem Anthropozän. Nicht nur die Summe einzelner erdumspannender Katastrophen und bereits überschrittener Kippunkte macht das menschengemachte Erdzeitalter zu einer fundamentalen Herausforderung für unsere Fachdidaktik. Noch grundlegender erschüttern jüngere Erkenntnisse vor allem aus den Biowissenschaften, der Philosophie und den Sozialwissenschaften

angestammte Bildungsbegriffe und Überzeugungen der Didaktik in ihren Grundfesten. Überzeugungen, die unser modernes Denken erst ermöglichten, erscheinen in deren Licht als folgenschwere, ja fatale Fehlkonzepte. Dem Anthropozän konsequent zu begegnen, bedeutet darum gewissenhafte Neuorientierung und teils radikale Akzentverschiebungen.

Aus diesem Grund erleben Sie in Bamberg progressive Forschung und lebendige Lehre zur Reformulierung der politischen Bildung im Anthropozän aufs engste miteinander verzahnt. An einer notwendigen Reformierung des eigenen Faches ausgerichtet, bedeutet dieses Fachprofil für Sie konkret:

Soziale Experimente im öffentlichen Raum, didaktisch-ambitionierte Versuchsanordnungen im regulären Seminargeschehen, Ko-operationen mit international renommierten Künstler\*innen sowie der Bundeszentrale für politische Bildung bis hin zu thematischen Schwerpunkten in den Einführungsveranstaltungen, jeweils rückgebunden an aktuellste Publikationen in hoher Frequenz.

In diesem Kontext ist soeben ein neuer Forschungsbeitrag erschienen, in dem **Dr. Werner Friedrichs** die Herausforderungen einer Neuvermessung der politischen Bildung im Anthropozän skizziert und in ihren didaktischen und bildungstheoretischen Konsequenzen auffächert:

**Glaube - Klima - Hoffnung**  
*Religion und Klimawandel als Herausforderungen für die politische Bildung*  
Hg. v. Kathrin Stainer-Hämmerle  
WOCHENSCHAU Verlag  
Frankfurt/M. 2021



# NEWSLETTER

DIDAKTIK FÜR POLITIK UND GESELLSCHAFT

## #GEWINNERIN

### WISSENSCHAFTSPREIS FÜR VERENA MÄNNER

Ihre Seminare zu (Sprach-)Bildern in der politischen Bildung mit Titeln wie „Die Bilder in meinem Kopf“ oder „Auf leisen Sohlen ins Gehirn“ erhielten im UnivIS stets recht zügig den Zusatz „ausgebucht“. Verena Männer ist inzwischen als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Nürnberg tätig, dürfte den meisten von uns aber noch bekannt sein: Sie studierte Berufliche Bildung mit dem Fach Sozialkunde an der Uni Bamberg und wirkte bis vor einem Jahr noch als Lehrbeauftragte mit.



Mittlerweile nimmt Verena Männer in ihrem Dissertationsprojekt Metaphern als Spiegel und formierende Elemente von politischen Vorstellungen unter die Lupe: Sie untersucht die Demokratievorstellungen von Schüler\*innen anhand ihres Gebrauchs von Metaphern:

“

WIE SICH IN DEN  
KÖPFEN VON  
SCHÜLER\*INNEN DIE  
WELT MALT.

Auf der 21. Jahrestagung der Gesellschaft für Politikdidaktik und politischen Jugend- und Erwachsenenbildung (GPJE) überzeugte ihr Projekt im Rahmen der jährlichen Posterpräsentation:

Aus 13 verschiedenen Präsentationen zu aktuellen Forschungsprojekten im Feld der politischen Bildung ging der GPJE-Posterpreis in diesem Jahr an Verena Männer.



## #KLEIDUNG

### WOCHE RUND UM NACHHALTIGKEIT

Unter dem Motto „Vom Denken zum Handeln“ findet noch bis Sonntag, 27. Juni, die diesjährige Nachhaltigkeitswoche der Uni Bamberg statt.

Obwohl eine Sensibilisierung für notwendige Veränderungen eine Voraussetzung für gesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigen Lebensweise darstellt, zeigen Forschungsergebnisse, dass sich Wissen allein nicht automatisch auch auf das eigene Handeln auswirkt. Ziel der Nachhaltigkeitswoche 2021 ist es deshalb, eine erweiterte Perspektive mit konkreten Handlungsmöglichkeiten bereitzustellen.

Zahlreiche Workshops, Vorträge, konsumkritische Stadtrundgänge und auch ein großer Kleidertausch am Maxplatz bilden das Programm.

## #READTHIS!

### BAMBERGER PFLICHTLEKTÜRE(?)

Es ist derjenige Theorie-Import, der die Bamberger *Didaktik für Politik und Gesellschaft* vielleicht am stärksten prägt und zugleich so aufregend macht: Die sogenannten *Neuen Materialismen*.

Falls Ihnen Namen wie Latour, Haraway, Barad, Braidotti oder die Idee einer material gedachten Artikulation von Subjektivität in Lehrveranstaltungen immer wieder begegnet sind und Sie endlich einmal kompakt begreifen wollen, woher dieses Denken kommt und warum es so zentral für Fragen der politischen Bildung ist, hier ist die Antwort im Einführungsformat:

*Neue Materialismen zur Einführung*  
Katharina Hoppe, Thomas Lemke  
Junius Verlag  
Hamburg 2021



“

IM AUTO SIND WIR DIE  
PERFEKTEN CARTESIANER,  
WEIL WIR UNSERE KÖRPER  
VERGESSEN UND NUR  
RATIONAL MIT TEXT UND  
INFORMATION IN EINER  
OBJEKTWELT  
INTERAGIEREN.

KILIAN JÖRG